



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 134 · 02. Dezember 2006



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94 - 80 29



Volkstrauertag wurde mitgestaltet von Haupt- und Realschülern

Der Musikverein Lichtenberg eröffnete in diesem Jahr die Gedenkstunde zum Volkstrauertag mit dem Stück „Waves of sound“. Das Pädagogische Zentrum der Hauptschule Morsbach war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bürgermeister Raimund Reuber



Bürgermeister Raimund Reuber und Dechant Rainer Gille hielten kurze Ansprachen während der Gedenkstunde zum Volkstrauertag. Fotos: C. Buchen



ans Rednerpult trat. In seiner Ansprache erinnerte er an den März 1916, als die Schlacht um Verdun begann. „Über 200.000 Menschen starben damals im Schlamm und Dreck der ersten Materialschlacht der Geschichte, ohne sich wehren zu können. Ohne Hoffnung dem Einschlag von Millionen von Granaten ausgesetzt. Wer dieses Massaker überlebte, war für sein ganzes Leben gezeichnet.“, stellte der Bürgermeister fest und erwähnt des weiteren die See- und Materialschlacht zwischen der britischen und der deutschen Kriegsflotte im Skagerrak im Mai 1916 und die verlustreiche Schlacht an der Somme im November 1916.

Reuber weiter: „Wir wissen: Die stumme Anklage, die nach Kriegsende von den unzähligen Grabkreuzen ausging, vermochte nicht die Überlebenden zur Besinnung zu bringen. Der erste Weltkrieg hatte bereits die Saat zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges ausgebracht. Am 22. Juni 1941 begann der deutsche Angriff auf die Sowjetunion, der Millionen von deutschen und russischen Soldaten das Leben kosten sollte und schreckliches

Leid über die Zivilbevölkerung brachte.“

Bürgermeister Reuber stellte in seiner Ansprache fest: „1916 bis 2006: Die Menschen haben aus diesen schrecklichen Ereignissen in den vergangenen 90 Jahren anscheinend nichts gelernt. Wie kommen die Menschen dazu, die Vergangenheit einfach zu den Akten zu legen? Dazu war sie doch zu leidvoll und folgenswer.“

Es gehört dazu, aus der Vergangenheit unsere Lehren für den Umgang miteinander zu ziehen. Kriege und Bürgerkriege, Terror und Gewalt zeigen, dass viele Menschen immer noch nicht bereit oder fähig sind, diese Einsicht zu teilen. In einer von Unfrieden geprägten Welt rufen uns Gedenktage wie der heutige und die Mahnmale von Kriegen und Gewaltherrschaft auf, zurückzuschauen, nicht im Groll, sondern um zu lernen, um den Blick nach vorne gerichtet endlich eine Alternative zu Krieg und Gewalt zu finden.

Heute trauern wir um die Toten, deren Sterben uns verpflichtet, mit allen uns zu Gebote stehenden friedlichen Mitteln eine Zukunft zu gestalten. Eine Zukunft im Zeichen der Würde des Menschen, frei von Angst, Unfreiheit und Erniedrigung. Möge uns das gelingen.“

Mit zwei Liedern, darunter „Die Rose“, gestalteten Schüler der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach unter der Leitung von



Morsbacher Schüler gestalteten den Volkstrauertag mit.

Marion Fuchs die Gedenkstunde musikalisch mit. Eine Schülergruppe der Erich-Kästner-Schule hatte eine Computeranimation unter dem Thema „Frieden – Dieser Weg wird kein leichter sein“ vorbereitet, die mit Wortbeiträgen noch ergänzt wurde. Die Anwesenden gewannen sehr schnell den Eindruck, dass sich die jungen Leute mit der Problematik „Krieg im Laufe der Geschichte“ intensiv auseinandergesetzt hatten. Ihr Fazit lautete: Frieden auf der Welt muß für alle Völker das große Ziel sein.

Dechant Rainer Gille zitierte aus dem Markus-Evangelium und stellte auf die „Frohe Botschaft Jesu“ ab, „der stets Frieden und Versöhnung verkündet hatte“. Zur Totenehrung erhoben sich alle von ihren Plätzen, während der Musikverein Lichtenberg „Ich hatt' einen Kameraden“ spielte.

Nach zwei Liedvorträgen des MGV. „Concordia“ Morsbach erfolgte anschließend im kleinen Kreis die Kranzniederlegung am Mahnmal in der Jähhardt.



Am Mahnmal in der Jähhardt erfolgte die Kranzniederlegung zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Zum Titelbild:

In der Kirchstraße, Zur Burg und Am Dreieck findet am 16. und 17. Dezember wieder der Morsbacher Weihnachtsmarkt statt. Weitere Einzelheiten hierzu auf Seite 3.

Foto: C. Buchen

Ratssitzung am 12.12.2006

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 12.12.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Der Morsbacher Weihnachtsmarkt 2006

Die „Interessengemeinschaft Morsbacher Weihnachtsmarkt“ ist ein Zusammenschluß von Morsbacher Bürgern und Vereinen, wurde 2005 gegründet und möchte den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder in gemütlicher Atmosphäre im Oberdorf (Kirchstraße, Am Dreieck und Zur Burg) organisieren. Als Termin wurde das 3. Adventswochenende ausgewählt. Der Markt findet am Samstag, den 16. Dezember von 16-21 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember von 11-20 Uhr statt.



Hoffentlich steht der Nikolaus dieses Jahr beim Weihnachtsmarkt in der Kirchstraße nicht wieder im Regen!

Bis Redaktionsschluss gab es bereits 18 verbindliche Anmeldungen. Neben zahlreichen Verkaufsständen, die Weihnachtliches anbieten, ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auch haben einige Gesang- und Musikvereine eine feste Zusage gegeben, den Weihnachtsmarkt mit zu gestalten.

Die Interessengemeinschaft ist davon überzeugt den Morsbacher Bürgern einen kleinen, aber geselligen Morsbacher Weihnachtsmarkt präsentieren zu können und lädt alle herzlich dazu ein.

Für weitere Anregungen wäre die Gemeinschaft dankbar. Sie hat dafür eigens eine Internet-Homepage eingerichtet: www.morsbacher-weihnachtsmarkt.de/ Dort können sie ihre Ideen einfach mitteilen. Ein Anmeldeformular ist von dort aus ebenso abrufbar oder auch Bilder von bisherigen Weihnachtsmärkten.

Wer noch einen Standplatz auf dem Weihnachtsmarkt beantragen oder den Markt in irgendeiner Weise mit gestalten möchte, kann eine E-Mail an o.a. Adresse schicken oder folgende Telefonnummern anrufen: 0151-15213530 oder 0172-7858098.

Geplantes Rahmenprogramm:

Samstag 16. Dezember 2006

17.00 Uhr Parforcehorn – Bläser Morsbach - Mühlenthal

20.00 Uhr MG. „Eintracht“ Morsbach

Sonntag 17. Dezember 2006

14.00 Uhr MG. „Concordia“ Morsbach

15.30 Uhr Musikschule Morsbach

17.30 Uhr Jugendorchester der Freiwilligen Feuerwehrkapelle Wendershagen

Herzliche Einladung zum nächsten holy.com

Der Jugendgottesdienst von und für junge Leute

am Sonntag, 10. Dezember 2006, 18.30 Uhr, in der Evangelischen Kirche Holpe.

Thema: Engel

Musikalische Gäste: Musikverein Lichtenberg.

Anschließend ist offener Treff bis 21.00 Uhr.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach –

Hotline: Karin Thomas 1884.

Altersjubiläen im Dezember 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Klara Neuhoﬀ, Heide, zum 93. Geburtstag am 4. Dezember,

Elisabeth Tillmanns, Lichtenberg, zum 95. Geburtstag am 7. Dezember,

Lorenz Roth, Wendershagen, zum 95. Geburtstag am 9. Dezember,

Elisabeth Schmallenbach, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 11. Dezember,

Peter Schiefer, Lichtenberg, zum 93. Geburtstag am 20. Dezember.

Veranstaltungskalender 2007

Der Gemeindekulturverband (GKV) Morsbach bittet alle im Oktober 2006 angeschriebenen Vereine, Dorfgemeinschaften, Interessengemeinschaften etc. die Termine für den Veranstaltungskalender 2007 schriftlich an die Geschäftsführung des GKV (Peter Matuschke, Feldweg 1, Morsbach) bis **spätestens 9.12.2006** zu melden. Darüber hinaus können keine Termine mehr, insbesondere auch keine mündlichen, im Veranstaltungskalender berücksichtigt werden.

Musik zum Advent in Holpe

Zum letzten Konzert in der 11. Jahresreihe der Kirchenmusikveranstaltungen lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Mariä Heimsuchung Holpe ein. Unter dem Motto der diesjährigen Reihe „Orgel trifft ...“ heißt diese Veranstaltung „Orgel trifft Chor“. Das „ensemble cantabile wiehl“, ein in der Region sehr renommierter Kammerchor, singt unter Leitung von Dirk van Betteray Chormusik zum Advent von Händel, Reger, Busto u.a. Das Konzert findet am Samstag, 2.12.2006, 17.45 Uhr, in der katholischen Kirche in Holpe statt. Im Anschluss an das Konzert wird dieser Auswahlchor ebenfalls die Vorabendmesse in der Kirche musikalisch mitgestalten. Der Eintritt ist frei. Zur Finanzierung wird um eine großzügige Spende in Form einer Türkollekte gebeten.

8. Nikolausmarkt in Holpe

In diesem Jahr findet der Nikolausmarkt in Holpe am 10.12.2006 auf dem Schulplatz der Grundschule statt. Ziel ist es wieder, die örtlichen Vereine, Gruppierungen und Institutionen stärker zu verknüpfen.

Neben einem vielseitigen Angebot an weihnachtlichen Dingen ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Programm des Nikolausmarktes sieht wie folgt aus:

11.30 Uhr Einläuten des Marktes mit Liedvorträge des MG. V. Holpe und des Posaunenchores Holpe

12.00 Uhr Eröffnung des Marktes durch Bürgermeister Raimund Reuber

17.00 Uhr Ankunft des Nikolauses

Gemeinschaftlicher Abschluss am Abend – Ende offen!

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer **0180 50 44 100**

BIATHLON IN RUHPOLDING

Fr. 12.01. - So. 14.01.2007

◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 2x Übernachtung im

4**** Hotel Schick inkl. Halbpension ◆ Begrüßungsumtrunk m.

Informationen ◆ 2x Transfer zu den

Biathlon Veranstaltungen

◆ Eintrittskarte d. Veranstaltungen

199,-€
44,-€

BIATHLON IN ANTHOLZ

Fr. 02.02. - Mo. 05.02.2007

◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 3x Übernachtung in einem guten

3**** Hotel im Pustertal inkl. Halbpension ◆ 2x Transfer

zu den Biathlon Veranstaltungen

◆ Eintrittskarte d. Veranstaltungen

260,-€
23,-€



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297-1811
www.hofacker-touristik.de

Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung 2006

Etwas turbulent ging es kürzlich in der Großturnhalle des Schul- und Sportzentrums zu, als der Gemeindesportverband Morsbach die erfolgreichsten Athleten und Mannschaften ehrte. Vorsitzender



Hans-Georg Quast (1.stv. Bürgermeister), Berthold Schmidt (Vors. Gemeindesportverband) und Volkmars Flath (Leichtathletikabteilung) – v.l.n.r. – lobten besonders die sechsjährige Nele Freyer, die jüngste Teilnehmerin im Zehnkampf. Fotos: C. Buchen

Berthold Schmidt begrüßte aber nicht nur aktive Sportler, sondern hieß auch die ehrenamtlichen Helfer neben den Spielfeldern sowie die Eltern der jungen Sportler herzlich willkommen.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Morsbach

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

Inh. Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Hans-Georg Quast hob in seinem Grußwort die Bedeutung und soziale Funktion des Sports hervor. „Neben den vielfältigen gesundheitlichen Aspekten werden vor allem bei Kindern und Jugendlichen der Teamgeist, die Teamfähigkeit und der offene und faire Umgang mit ihren Mitmenschen gefördert. Die Jugend wird dadurch ein Stück weit gesellschaftsfähig gemacht“, betonte er. Er gratulierte allen Schülern und Erwachsenen zu ihren sportlichen Erfolgen, aber auch den ehrenamtlichen Helfern und versprach: „Die Förderung der Vereine bei der Jugendarbeit ist und bleibt eine Priorität der Politik in der Gemeinde Morsbach.“

Danach nahmen Berthold Schmidt, Volkmars Flath und Manfred Liebig, assistiert von Kreissportbund-Geschäftsführerin Hildegard Schöffler, die Ehrungen vor. Bei dieser langen Prozedur mussten sich die Sportler und Zuschauer in Geduld üben. Aus der Reihe der geehrten Sportler wurde die sechsjährige Nele Freyer besonders hervorgehoben. Sie war die jüngste Teilnehmerin des Zehnkampfs beim SV Morsbach. Herausragend auch Volkmars Flath und Manfred Liebig, die das 35. bzw. 41. Sportabzeichen in Gold errangen.



In der Großturnhalle Morsbach reichte kaum der Platz, um alle erfolgreichen Sportler auf einem Foto zu vereinen.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch einen spielerischen Staffelwettkampf und den Auftritten der beiden Tanzformationen der „Go-go-Girls“ aus Holpe unter der Leitung von Nadine Pfeiffer und Kirstin Reisig.

Alle Sportlerehrungen auf einen Blick

Ehrenamtliche

Sportvereinigung Holpe-Steimelhagen 1929 e. V.

Sabine Stamp-Eschrig (seit 14 Jahren Geschäftsführerin der Abteilung Breitensport)

Edith Schröder (seit 14 Jahren Kassiererin der Abteilung Breitensport)

Egon Benning (seit über 20 Jahren ehrenamtliche Tätigkeit für die Abteilung Fußball als Betreuer der 1. Mannschaft, Ehrenamtsbeauftragter, Mädchen für alles)

SV Morsbach e. V. 02/29

Stephanie Couder (15 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit im Mädchenfußball)

Nicole Weitershausen (10 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit im Mädchenfußball)

Michaela Schneider (10 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit im Mädchenfußball)

Sportler

A – Jugendmannschaft, Abteilung Fußball, SV Holpe-Steimelhagen (am Ende der Saison 2005/2006 1. Platz Leistungsstaffel A-Jugend und somit Aufstieg in die A-Jugend Sonderstaffel = höchste Staffel auf Kreisebene)

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher



und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Ihr Experte für Bodendesign

Wir beraten, messen & verlegen alle Böden



- Parkettböden
- Dielen
- Teppichböden
- Designböden
- Kork- & Linoleumböden
- Laminat & PVC-Böden

Meisterbetrieb für Parkett

Schmuck

Wissen · Köttinger Weg 27 · 31 · Tel. 02742-920600 · Nähe Dalex-Werk
Durchgehend für Sie da: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

	Bronze	Silber	Gold	Gold5	Gold>5	Summe
Schüler	107	73	61	6	0	247
Jugend	65	24	15	3	0	107
Erwachsene	9	1	0	0	8	18
Gesamtsumme	181	98	76	9	8	372

Nachfolgend die Personen, die das Goldene Sportabzeichen fünf Mal und mehr erhalten haben:

Schüler:	
Valeria Bredenfeld	5. Gold
Julia Moog	5. Gold
Mailin Solbach	5. Gold
Fabian Hock	5. Gold
Pascale Crossley	5. Gold
Felix Laatsch	5. Gold
Jugend:	
Tobias Gertz	5. Gold
Önder Betin	5. Gold
Himmet Ebcı	5. Gold
Frauen:	
Karin Großhakenkamp	14. Gold
Männer:	
Matthias Frank	11. Gold
Patrick Birkhölzer	13. Gold
Wilhelm Klein	13. Gold
Walter Schlechtriemen	14. Gold
Paul Birkhölzer	18. Gold
Volkmar Flath	35. Gold
Manfred Liebig	41. Gold



Manfred Liebig und Volkmar Flath sind mit 41 bzw. 35 Goldenen Sportabzeichen Spitzenreiter in der „Republik“ Morsbach.

B/C – Juniorinnen, Abteilung Damenfußball, SV Morsbach (Hallenkreismeister des Fußballkreises Berg in der Saison 2005/2006 und Sieger in der Mittelrheinstaffel 1 - Bezirksliga)

2. Damen - 30 – Mannschaft, Abteilung Tennis, SV Morsbach (Aufstieg aus der 1. Kreisklasse in die 2. Bezirksklasse)

Maria Steiger/Sarah Zimmermann, Tischtennis SV Morsbach (Kreismeister im Damen-A-Doppel 2006)

Marlene Dziadula/Katharina Mack, Tischtennis SV Morsbach (Kreismeister im Mädchen-Doppel 2006)

Marlene Dziadula, Tischtennis SV Morsbach (Kreismeisterin im Mädchen-Einzel und Kreismeisterin im Schülerinnen-A-Einzel 2006)

Marlene Dziadula, Tischtennis SV Morsbach (Kreismeisterin im Mädchen-Einzel und Kreismeisterin im Schülerinnen-A-Einzel 2006)

Marlene Dziadula, Tischtennis SV Morsbach (Kreismeisterin im Mädchen-Einzel und Kreismeisterin im Schülerinnen-A-Einzel 2006)

Sportabzeichen

372 Sportabzeichen wurden verliehen. Nachfolgend eine Auswertung:

Schüler	Bronze	Silber	Gold	Gold 5	Gold 4	Summe
Erich-Kästner-Schule	7	4	1	1	3	16
GGs Holpe	27	29	13	1	18	88
Franziskussschule	41	28	8	0	0	77
GGs Lichtenberg	12	8	2	0	1	23
Janusz-Korczak Realschule	17	3	9	4	5	38
Leichtathleten	3	1	0	0	1	5
Summe	107	73	33	6	28	247

Jugend	Bronze	Silber	Gold	Gold 5	Gold 4	Summe
Erich-Kästner-Schule	37	13	8	2	2	62
GGs Holpe	0	1	0	1	0	2
Janusz-Korczak Realschule	27	9	4	0	1	41
Leichtathleten	1	1	0	0	0	2
Summe	65	24	12	3	3	107

Erwachsene	Bronze	Silber	Gold	Gold xx	Summe
Erich-Kästner-Schule	6	0		0	6
GGs Holpe	0	1		0	1
Leichtathleten	3	0		8	11
Summe	9	1	0	8	18
Gesamtsumme oder					372

Kolpingsfamilie Morsbach Herbstprogramm 2006

Sonntag, 3. Dezember **Kolpinggedenktag** 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Treffen im Gertrudisheim.

Dienstag, 5. Dezember 19.30 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.

Änderungen vorbehalten, aktuelle Termine sind dem Pfarrbrief zu entnehmen.

Weihnachtsgeschenke aus dem „Eine-Welt-Lädchen“

Im „Eine-Welt-Lädchen“ ist viele neue Ware eingetroffen, darunter Weihnachtsdekoration, Baum- und Fensterschmuck aus Orangenschalen, Sterne aus Capiz, Taschen und Schals sowie viele weitere Geschenkideen.

Also, einfach mal reinschauen ins „Eine-Welt- Lädchen“, Am Dreieck 1, Morsbach!

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 12.00 Uhr.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2006



Dezember 2006

Samstag, 02.12.06 **Seniorenachmittag** (Alter Schulbezirk Wallerhausen)
Ort: Wallerhausen, Dörfergemeinschaftshaus
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Samstag, 02.12.06 **Orgel trifft ensemble cantabile Wiehl**,
Konzert zum Advent für Chor u. Orgel
Ort: Holpe, Kath. Pfarrkirche
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk van Betteray, Tel. 02291/6612

Sonntag, 03.12.06 **Kolpinggedenktag** 18.00 Uhr heilige Messe, anschließend Feierstunde
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Mittwoch, 06.12.06 **Nikolausfeier mit den Deezenkuser Schmettereulen**
Ort: Morsbach, Gaststätte „Zur Nr. 9“
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Die AWO-Treffen finden nach dem Brand des „Hauses im Kurpark“ bis auf weiteres in der Gaststätte „Zur Nr. 9“ in Morsbach, Hahner Straße, statt.

Mittwoch, 06.12.06 **Elterninformationsabend zur Schullaufbahn der Klassen 4 an der RS**
Ort: Morsbach, Janusz-Korzak-Realschule
Veranst.: Janusz-Korzak-Realschule, Tel. 02294/9272

Donnerstag, 7.12.06 **Senioren-Weihnachtsfeier**
Ort: Holpe, Evang. Gemeindehaus
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Freitag, 08.12.06 **Nikolausfeier**
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 10.12.06 **Nikolausmarkt am 2. Advent**
Ort: Holpe, Parkplatz der Grundschule
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen u. MGv Holpe 1912, Tel. 02294/6008

Sonntag, 10.12.06 **Weihnachtsfeier**
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Sonntag, 10.12.06 **Holy.com-der Jugendgottesdienst** mit
anschl. Offenen Treff
Ort: Holpe, Evang. Kirche
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Mittwoch, 13.12.06 **Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Limburg /Lahn**
Anmeldung bis zum 1.12.2006!
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Sa 16.12.06, 16-21.00 Uhr
So 17.12.06, 11-20.00 Uhr
Morsbacher Weihnachtsmarkt am 3. Advent
Ort: Morsbach, Kirchstraße
Veranst.: Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, Tel. 02294/7707

Sonntag, 24.12.06 **Christvesper für Familien/Christmette**
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum,/
21.00 Uhr **Evang. Kirche Holpe**
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Montag, 25.12.06 **Festgottesdienst**
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum,
Dienstag 26.12. Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Dienstag, 26.12.06 **Traditioneller Gottesdienst** am 2. Weihnachtsfeiertag
Ort: Ellingen, **Christ-Königs-Kirche** (siehe Pfarrbrief)
Veranst.: MGv „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/1576

Sonntag, 31.12.06 **Jahresschlussgottesdienste**
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum,
19.30 Uhr Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Blutspendetermin 2006

Im Jahr **2006** kann man noch zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden: Freitag, 29. Dezember 2006, 15.30 - 19.30 Uhr, in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

Amtliche Bekanntmachungen



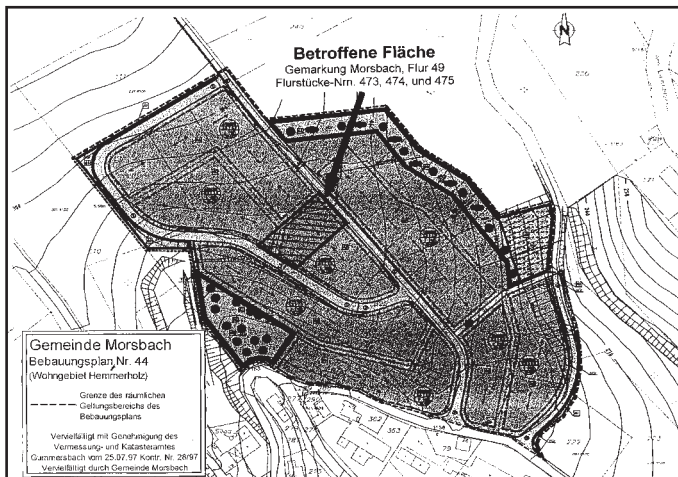
Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 (Hemmerholz)

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2006 den Aufstellungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 (Hemmerholz) gefasst.

Im Zuge dieser vereinfachten Änderung wird die Festsetzung der Baugrenzen auf den Grundstücken Gemarkung Morsbach, Flur 49, Flurstück-Nrn. 474, 475 und 473 der beabsichtigten baulichen Nutzung angepasst. Zukünftig soll die Baugrenze parallel zu der Grenze zwischen den Grundstücken Gemarkung Morsbach, Flur 49, Flurstück-Nrn. 473 und 474 mit einem jeweiligen Grenzabstand von 3 m verlaufen.

Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 44 mit Kennzeichnung der von der 3. vereinfachten Änderung betroffenen Grundstücke ist in dem nachfolgend (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Bau-gesetzbuch an der Planung beteiligt.

Der Satzungsentwurf einschl. Planzeichnung wird in der Zeit vom

11.12.2006 bis zum 11.01.2007 (einschl.)

montags bis mittwochs in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr und von 14:00-16:00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr und von 14:00-17:30 Uhr, freitags in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereichs II – Bauen, Planen, Umwelt – öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden.

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Auslegung des Planentwurfs werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 27.11.2006

- Reuber -

Anlieger sind beim Winterdienst in der Pflicht

In der kalten Jahreszeit werden den Einsatzkräften des Winterdienstes, ihren Fahrzeugen und Maschinen beim Räumen und Streuen der Straßen außergewöhnliche Leistungen abverlangt, die oft bis an die Grenze des Zumutbaren gehen.

Mit dem zur Verfügung stehenden Personal und Maschinenpark sowie den beauftragten Privatunternehmen hat die Gemeinde Morsbach alles getan, um die ihr obliegende Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen. Dass nicht alle Straßen sofort geräumt und gestreut werden können, liegt häufig an der Intensität, mit der Frost und Schnee herein brechen bzw. anhalten.

Die Gemeinde Morsbach weist deshalb ihre Einwohner noch einmal darauf hin, dass ihnen nach der gemeindlichen Straßenreinigungssatzung der Kehr Dienst für Straßen und Bürgersteige sowie der Winterdienst auf den an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege übertragen ist. Herbstlaub und Regenfälle sind oft Ursache von Überschwemmungen, weil Gullis und Straßeneinläufe zugeschwemmt werden. Gerade in dieser Zeit sollten die Anlieger ihrer Verpflichtung zur Wahrnehmung des Kehr Dienstes im Rahmen der Satzung nachkommen. Die Anlieger haften für den Winterdienst; dessen sollte sich angesichts der zahlreichen Unfälle auf nicht geräumten und vereisten Gehwegen und der sich daraus ergebenden Folgen jeder bewusst sein.

Gehwege im Sinne der Straßenreinigungssatzung sind nicht nur selbständige Gehwege und Hochbordanlagen, sondern alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen sind. Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit abstumpfenden oder abtauenden Mitteln zu bestreuen.

In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Beim Räumen der Gehwege ist der Schnee auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder – wo dies nicht möglich ist – auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschaufelt werden.

Ein besonderes Hindernis für die Räum- und Streudienste stellen immer wieder die auf den Straßen und Wegen verbotswidrig geparkten Fahrzeuge dar. Diese Fahrzeuge erschweren oder verhindern nicht nur eine zügige und ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes, sondern versperren auch Rettungs- und Einsatzkräften den Weg. Dabei werden diese Fahrzeuge oft nur deshalb im öffentlichen Verkehrsraum geparkt, weil die Stellplätze auf den privaten Grundstücken und deren Zufahrten nicht geräumt und gestreut sind.

Wer Fragen zum Winterdienst hat kann folgende Auskünfte einholen:

zum Umfang seiner Winterdienstpflicht, Tel. 02294/699320 (Herr Hombach)

zur Höhe der Gebühren, Tel. 02294/699123 (Herr Osinski),

zum organisatorischen Ablauf des Winterdienstes, Tel. 02294/524 (Herr Reifenrath).

Norwegen - Faszination Licht

Ungefähr 700 Bilder aus dem Land der Mitternachtssonne präsentiert der Fotograf Burkhard Klahr am 11.1.2007 um 19.30 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach. Mit acht Projektoren wird eine abwechslungsreiche Panorama-Dia-Show auf eine 6,50 m breite Leinwand gezaubert. Freunde der skandinavischen Landschaften sollten sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen.

Karten für den Vortrag gibt es nur an der Abendkasse zu 8,00 Euro.

Morsbacher Schüler besuchten Milly

Am 23. September 2006 war es mal wieder soweit: 44 Schülerinnen und Schüler der Janusz Korczak Realschule und der Erich Kästner-Hauptschule Morsbach fuhren mit vier Begleitern für eine Woche in den Morsbacher Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt/Frankreich. Dort war wieder ein super Programm vorbereitet.

Nachdem die Schüler samstags lange im Bus gesessen hatten, hieß es sonntags: Dans les familles. Ein Tag zum Kennenlernen der Austauschpartner und deren Familien. Paris stand natürlich zuerst auf dem Programm. Montags erfuhren die 44 Schüler viel aus dem Leben von Walt Disney, denn im Grand Palais besuchten sie eine große Walt-Disney-Ausstellung. Nach einer Mittagspause in der Nähe des Eiffelturms am Trocadéro ging es ins Ciné Aqua, ein Aquarium der Spitzenklasse. Neben Haien, Kugelfischen, Kois und anderen Meeresbewohnern gab es viele kleine oder große Leinwände, an denen Trickfilme gezeigt wurden. Bei einem der letzten Becken war Fütterung angesagt, die Kois durften gefüttert und gestreichelt werden.

Nach einem Rundgang im Vorgeschichtlichen Museum von Nemours am Vormittag ging es Dienstagnachmittag in den Hochseilgarten, wo in 6-8 m Höhe geklettert und sich abgeseilt werden konnte. Der Höhepunkt war die Fahrt bzw. der Flug quer durch den Park und auch über das Schwimmbad.

Der Besuch des Asterixparks fand auch dieses Jahr wieder am Mittwoch bei strahlendem Sonnenschein stand. Da machten die Wasserbahnen noch mal so viel Spaß.

Donnerstags bestaunten die Gäste aus dem Rheinland die Mühle von Vanneau, eine alte, aber noch funktionstüchtige Wassermühle mit Museum. Bei der Führung wurde nicht nur die Funktionsweise der Mühle, sondern auch die Art und Weise des damaligen Lebensstils erklärt. Mittags genossen die Schüler ihre Lunchpakete inmitten von freilaufenden Schweinen, Eseln, Hühnern und anderen Bauernhoftieren. Anschließend konnten sie mittelalterliche

Baukunst bestaunen, denn in der Nähe der Mühle wird die Burg Guedelon wieder aufgebaut. Das ist eine Burg, die seit 1998 mit Materialien und Techniken des Mittelalters restauriert wird. Das heißt: kein Strom, keine Maschinen, sondern nur Pferdewagen zum Transport und die reine Muskelkraft sind gefragt, um z.B. die Steine vom Pferdewagen aufs Gerüst zu heben. Voraussichtliches Ende der Bauzeit: 2023.



Gruppenbild der Morsbacher Schüler vor dem Grand Palais in Paris.
Foto: V. Feilen

Danach ging es wieder nach Milly-la-Forêt, und der letzte Abend mit den Austauschpartnern begann, denn am nächsten Morgen ging es wieder auf in Richtung Heimat nach Morsbach.

Für die Betreuer hieß es abends noch Essen gehen mit Bürgermeister, Direktorin des Collège und dem Vorstand des Partnerschaftsvereins.

Freitagmorgen um 8:30 Uhr ging es wieder heimwärts, auch wenn einigen der Abschied sehr schwer fiel und viele Tränen vergossen wurden.



Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.
Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Telefon: 02261 3003-0 · www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas · Strom · Wasser

Musikverein Lichtenberg zu Gast in Hamburg

Der diesjährige Vereinsausflug des Musikvereins Lichtenberg führte die 35 Musiker Anfang Oktober nach Hamburg, wo sie in einem Vier-Sterne-Hotel im Stadtteil Harburg untergebracht waren. Am ersten Tag erfolgte mit der Barkasse eine Hafenrundfahrt durch den Hamburger Freihafen. Das Abendessen nahmen die Lichtenberger in einem brasilianischen Spezialitätenrestaurant ein, ein reichhaltiges Buffet mit vielen leckeren Zutaten.

Am Sonntag stand der obligatorische Besuch auf dem Hamburger Fischmarkt und der Auktionshalle auf dem Plan. Neben Fisch und Blumen gab es dort auch Chili-Gummibären und Perücken für jede Lebenslage. Anschließend war, Dank verkaufteffem Wochenende, für alle noch genug Zeit, um in den Hamburger Geschäften das eine oder andere Andenken zu besorgen. Am Abend sorgte die Jugend mit moderner Technik für einen Karaoke-Wettbewerb in der Hotelbar, bei dem nicht nur die Musiker samt Anhang, sondern auch die Hotelgäste auf ihre Kosten kamen.

Am Montag führte der Weg ans Schulauer Fährhaus zur Schiffsbegrüßungsanlage des Hamburger Hafens. Hier werden Schiffe, die den Hamburger Hafen anlaufen, ab einem Gewicht von über 500 Bruttoregistertonnen mit mehr als 150 Nationalhymnen in nahezu allen Sprachen der Welt begrüßt bzw. beim Auslaufen verabschiedet. Nach dem Abendessen machte sich eine kleine Delegation auf, um das Hamburger Nachtleben zu entdecken.

Auf der Rückfahrt am Dienstag machte der Bus noch für eine Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide und einen großen Teller Erbsen- oder Gulaschsuppe halt.

Am Abend bei der Rückkehr nach Lichtenberg bedankten sich alle bei den Organisatoren des gelungenen Ausflugs.



Der Musikverein Lichtenberg auf Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide.

Herbstkonzert des Musikkreises Holpe stand unter dem Motto „Highlights“

Das diesjährige Herbstkonzert des Musikkreises Holpe, das Ende Oktober in der Mehrzweckhalle in Holpe stattfand, stand unter dem Motto „Highlights“. „Schön, dass sich Klein und sein Orchester nicht spezialisieren. Sie sind allen Richtungen aufgeschlossen. Marsch und Polka sind nicht etwa ausgestorben, sondern mischen bei solcher Qualität das Programm richtig auf“. Dieses Zitat aus einer Westerwälder Tageszeitung spiegelt den Verlauf des Abends in etwa wieder.

Die Musiker unter der Leitung von Andreas Klein boten in der Tat wieder ein abwechslungsreiches Programm. Es bestand sowohl aus Stücken vergangener Konzerte, die aus Publikumswünschen und von den aktiven Musikern ausgewählt wurden, als auch aus neu einstudierten Werken. Die Liebhaber klassischer Blasmusik wurden mit dem „Kürassiermarsch Großer Kurfürst“ und dem Marsch „Step out and swing!“ sowie der Polka „In der Klostermühle“ für ihr Kommen belohnt. Die Stücke „Highlights from Chess“, „Lord of the dance“ und „Das Phantom der Oper“ enthielten viele solistische Passagen, die von den einzelnen Musikern gekonnt vorgetragen wurden. Durch diese langen und musikalisch

Heizung – Bäder – Öfen



WÄRME AUS DER NATUR



In unserer Ausstellung in Lichtenberg zeigen wir u. a. Holz-, Pelletsessel, Wärmepumpen und Solaranlagen.

kamin
& ofen

Walter Hamburger GmbH
Industriestraße 3
51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 0 22 94 / 98 29 0
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

www.hamburger.de
info@hamburger.de

kamin & ofen
Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 30 25 00
Telefax 0 22 61 / 30 25 05

schwierigen Stücke wurde das Orchester von Andreas Klein mit gewohnt ruhiger Hand geführt, was vom Publikum mit kräftigem Applaus belohnt wurde. Weitere Werke aus der Genre Filmmusik waren die Stücke „Backdraft“ und „Dick und Doof“. Das Medley „Herb Alpert Golden Hits“ führte Publikum und Orchester in die gute alte Zeit der sechziger Jahre zurück.

Auch das Kidsorchester des Musikkreises war mit drei Stücken an der musikalischen Gestaltung des Abends beteiligt. Unter dem Dirigat von Lukas Fuchs wurde die Probenarbeit im Vorfeld als „Mission impossible“ bezeichnet, weshalb die gleichnamige Filmmusik als Eröffnungstück ausgewählt wurde. Dieses und die beiden weiteren Stücke „My secret lovesong“ und „Mancini Magic“ wurden dem Publikum aufgrund konsequenter Probenarbeit musikalisch sehr gut zu Gehör gebracht, was die Bezeichnung „unmöglich“ dann nur für die Durchführung so mancher Probe galt.

Im weiteren Verlauf des Abends überreichte der Musikkreis eine



Mit Witz und Melone dirigierte Lukas Fuchs das Orchester bei „Dick und Doof“.

Spende aus dem Kirchenkonzert im Frühjahr in Höhe von 582,55 Euro an die Vertreter der Fördervereine des Kindergartens und der Grundschule Holpe. Die schon traditionelle Verlosung wurde wie gewohnt von Christoph „Holly“ Holschbach mit seiner charmannten und witzigen Art durchgeführt.

Die Gewinnerin des ersten Preises durfte sich darüber freuen, demnächst mit einem Heißluftballon die Lüfte über der „Republik“ zu erobern.

Vom Kreismusikverband Altenkirchen wurden folgende Musiker für ihr langjähriges, musikalisches Engagement geehrt: Heinrich Gladys (30 Jahre), Ben Adams, Markus Kötting und Matthias Schäfer für jeweils 20 Jahre sowie Julia Greb und Thorsten Klein für je 10 Jahre.

Nach dem offiziellen Programmteil wurden die Musiker erst nach zwei weiteren Zugaben vom begeisterten Publikum von der Bühne entlassen. Anschließend ließ man in gemütlicher Runde den Abend noch einmal Revue passieren in freudiger Erwartung auf das Herbstkonzert im nächsten Jahr, das wohl unter dem Motto „30 Jahre Musikkreis Holpe“ stattfinden wird.

Bau- & Brennstoffe
BENDER
 51597 Morsbach · Waldbröler Str. 81 · Tel. 02294/360

Wir liefern DIREKT & PREISWERT

SuperHeizöl ECOTHERM • Weniger Verbrauch • Bessere Heizleistung Heizöl Standard Festbrennstoffe	Brikett · Koks Hartholzbrikett Holzpellets Nussbrikett Kaminholz Propangas in Flaschen
--	--

Wohlfühl-Wärme ☎ 0 22 94/360

Spende für Morsbacher Schulen

Um die Computerausstattung der heimischen Schulen und damit auch die Lernchancen der Schüler zu verbessern, hatte die Westerwald Bank, deren Geschäftsgebiet bis nach Morsbach reicht, im Sommer über 200 gebrauchte Computer der Bank an die weiterführenden Schulen in der Region gespendet. Die Computer sind für Unterrichtszwecke noch bestens geeignet und bei den meisten Schulen mittlerweile im Betrieb. Als Ergänzung erhielten alle weiterführenden Schulen kürzlich zusätzlich eine Spende in Höhe von jeweils 500 Euro, die für die weitere Verbesserung der im Unterricht eingesetzten Computer-Ausstattung verwendet werden soll.

Bankvorstand Paul-Josef Schmitt knüpfte in seinen Ausführungen auch an die Berliner Rede des Bundespräsidenten an, der mehr Anstrengung für Bildung gefordert hatte. Hier sehe er nicht nur Schule und Bildungspolitik in der Verantwortung, sondern eben auch regional verwurzelte Unternehmen wie die Westerwald Bank. Medienkompetenz gelte heute als vierte Kulturtechnik. Mit dem Übergang in die Informationsgesellschaft, so Schmitt, müssten die jungen Menschen lernen, wo und wie sie sich Wissen aneignen können, auch und vor allem mit Blick auf Ausbildung und Beruf. Dazu wolle man mit der Spendenaktion einen Beitrag leisten, der sich in der Summe für die Schulen im gesamten Geschäftsgebiet auf 17.000 Euro belaufe.

„Für viele ist der Computer nur eine Spielkonsole. So fehlen den Schülern technische Kompetenzen oder computerbezogene Lernstrategien, um den Computer angemessen nutzen zu können“, erläuterte Schmitt, Vorstand der Westerwald Bank, anlässlich der Spendenübergabe in der Altenkirchener Realschule. Dabei wurden die Morsbacher Schulen von den Schulleitern Clemens Schuh (Erich-Kästner-Hauptschule) und Achim Eckstein (Januß-Korzcak-Realschule) vertreten.



Auch zwei Morsbacher Schulleiter konnten in Altenkirchen eine Spende der Westerwald Bank zur Verbesserung der schulischen Computerausstattung entgegen nehmen: Clemens Schuh und Achim Eckstein freuten sich über jeweils 500 Euro.

Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen "Auf der Eichenhöhe" in Morsbach.



Mit der Bau erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
 Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
 info@alho.de · www.alho-architektur.de



Geschenk-Idee

zum Beispiel: 

"Weihnachtliche Geschenkgutscheine" für ein paar schöne Stunden in unserem Hause

Fam. Peter & Yvonne Schmitz
www.Restaurant-Rolandsburg.de

Guten Appetit!

Ein Blick in die Morsbacher Fußballchronik

Wieder vollendete eines der Morsbacher „Fußball-Urgesteine“ am 28. November 2006 sein 70. Lebensjahr: Heinz Kurtseifer, den alle viel besser unter seinem Spitznamen „Möppi“ kennen. Er trug



Immer voll im Einsatz: Das Archivfoto zeigt rechts Heinz Kurtseifer im verbissenen Zweikampf mit dem Waldbröler Heinz Rappauer am 21. März 1965.

von 1952 bis 1970 das rot-weiße Trikot des SV 02/29 Morsbach. Niemals wäre es dem in der Abwehr und Läuferreihe spielenden Heinz Kurtseifer in den Sinn gekommen, die Farben zu wechseln. Von der Jugendmannschaft über die erste Seniorenmannschaft bis zu den „Alten Herren“ hielt er 18 Jahre lang dem Verein die Treue. Manche Schlacht hat er mit seinen Kameraden geschlagen und der Höhepunkt war zweifellos zunächst der Kreismeistertitel am 12. April 1964, als die Mannschaft einen Spieltag vor Saisonabschluss durch ein 2:1 über die SpVg. Frielingsdorf Meister der 1. Kreisklasse Oberberg wurde. Dann folgten die beiden Aufstiegs-spiele gegen den Monschauer Meister SV Germania Vossenack mit 12:0 (!) im Brühler Stadion am 24. Mai 1964 und am 31. Mai 1964 in Berrenrath gegen Schleidens Kreismeister FC Olef mit 4: 0. Das war der Aufstieg, nachdem der Ex-Meidericher Kurt Nolden 1963 die Regie bei den Rot-Weißen übernommen hatte.

Seine beruflichen Stationen nach der Schulzeit waren zunächst die Firmen Säbu und Eugen Müller, aber mehr als 30 Jahre war es als Putzer und Stukkateur bei der Firma Julius und Hans-Kurt Schneider tätig. Seine Liebe gilt heute noch der Gartenarbeit und seit 34 Jahren dem Singen im MGV „Eintracht“ Morsbach im 2. Tenor zusammen mit seinem Fußballfreund Johannes Alfes. D. K.

JU hielt Rückblick und Aussicht

Ein Rückblick auf die vergangenen neun Monate und die Aussicht auf das kommende Jahr, aber auch die Wahl eines zusätzlichen Beisitzers standen kürzlich auf der Tagesordnung der dritten Mitgliederversammlung nach der Wahl des neuen Vorstandes der Jungen Union Morsbach (JU).

Unter den Anwesenden befanden sich auch einige Neumitglieder, die in den vergangenen neun Monaten der JU beigetreten waren und nun die stolze Zahl von 70 politisch interessierten jungen Menschen ausmachen.

Der Rückblick durch den Vorsitzenden Thomas Jüngst war vielseitig: Von den Infoständen, über die Weihnachtsbaumaktion, das Treffen mit dem Bundesvorsitzenden Philipp Mißfelder MdB, dem Girlsday im Landtag, der Etablierung im Kreisverband, die Wahl von Tobias Holsbach in den Kreisvorstand, bis hin zum Beachvolleyballturnier in Friesenhagen und der Kurparkaktion. Ebenfalls konnte auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit der Morsbacher CDU und der CDU-Fraktion zurück geschaut werden, die auch für die nächsten Jahre von Bedeutung sein wird.

Als zusätzlicher Beisitzer für den Gemeindeverband wurde Dennis Ebach gewählt. Er verstärkt nun den achtköpfigen Ortsvorstand, in welchen seit Oktober auch Jörn Holsbach kooptiert ist, der durch den Rat der Gemeinde Morsbach zum stellvertretenden Sachkundigen Bürger in den Sozialausschuss gewählt wurde.

Zum Schluss stand ein Ausblick auf das Jahr 2007 an. Hier plant die JU u. a. die alljährliche Weihnachtsbaumsammelaktion, den Besuch des Landtages NRW, die Sommerparty der JU Oberberg in Morsbach, das Angebot zur politischen Bildung, Infostände, die inhaltliche Arbeit an Sachthemen und eine Müllsammelaktion.

Der Vorstand hofft dabei auf die Unterstützung und Teilnahme aller Mitglieder, um möglichst viele politisch interessierte Menschen für die Arbeit zum Wohle der Morsbacher Jugendlichen aktivieren zu können.



Das einzige...

Schlafsystem mit Liegediagnose auf Basis von Sensoren-messung. Die Diagnose unterstützt Sie objektiv bei der Wahl Ihres perfekten Bettes.

Damit Sie vorher wissen, wie gut Sie später wirklich liegen und schlafen.

SENSoflex®
SCHLAFSYSTEM
care

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

Farbe - Und was wir daraus machen !

*Egal ob Sie uns Ihre Wohnung, Ihr Einfamilienhaus
oder Ihren Gewerbekomplex anvertrauen -
Wertbeständiger und schöner werden sie alle.*

*Von klassisch bis moderner Raum- u. Fassadengestaltung
Dekorputze und Kalkpresstechniken
Wärmedämmverbundsysteme*

Malermeister Frank Schopp

Zum Goldenen Acker 40
51597 Morsbach

Tel.: 02294-999732 Mobil: 0177-7614200

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Es gehört längst zum Jahresprogramm der Kinder des DRK Kindergartens „Schatzkiste“, im November eines jeden



Jahres der Einladung des Seniorenparks Lichtenberg zu folgen und die Bewohner mit ihren selbst gebastelten Laternen

Kindergartenkinder und Senioren an St. Martin in zu besuchen. In froher Runde sangen die Kinder auch dieses Mal ihre fleißig geübten Laternenlieder und spielten im Rollenspiel die Legende vom Heiligen Martin nach.

Pepito und der Weihnachtsstern

Wir wünschen unseren Kunden eine entschleunigte und gemütliche Adventszeit!

Ihre
Gärtnerei - Floristik Koch

Lassen Sie sich bei uns in adventliche Stimmung versetzen!

Koch
Heinrich-Halberstadt-Weg 4
51597 Morsbach
Tel. 02294/340

Sicher wurden dabei Erinnerungen aus der eigenen Kindheit der Senioren wach. Im Gegenzug erfreuten die Bewohner ihre jungen Gäste mit dem Lied „Kein Schöner Land“. Die Kinder lauschten gebannt den Klängen der Mundharmonika. Anschließend gab es noch warmen Kakao und einen Weckmann beim gemeinsamen Kaffeetrinken.

Neu! Wassergymnastik für Rheumabetroffene Verbessern Sie dadurch Ihre Beweglichkeit, Ausdauer und Wohlbefinden!

Was versteht man überhaupt unter Rheuma?

Alle Krankheiten, die zu Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen an Gelenken, Wirbelsäule oder Weichteilen führen.

Einteilung der Rheuma-Erkrankungen

- ❖ Entzündliche Rheuma-Erkrankungen
Chronische Polyarthritis (1%)
Spondyloarthritis (1%)
- Morbus Bechterew - Arthritis bei Schuppenflechte
- Arthritis nach Infekten Immunvaskulitiden (0,1%)
(Bindegewbserkrankungen und entzündliche Gefäßkrankungen)
- Lupus erythematoses - Morbus Wegener
- Sklerodermie
- ❖ Degenerative (verschleißbedingte) Rheuma-Erkrankungen
Arthrosen
- ❖ Weichteilrheuma (verschiedene Krankheitsbilder mit Symptomen wie Schmerzen im Bereich von Muskulatur und Sehnen) Fibromyalgie, Polymyalgie, Polymyositis
- ❖ Stoffwechselstörungen, die mit rheumatischen Symptomen einhergehen, Gicht, Osteoporose, Hämochromatose (Eisenstoffwechselstörung)

Für diese vielfältige und häufig verbreitete Erkrankung bieten das Gesundheitszentrum Re-Action in Kooperation mit Rheuma-Liga einen Wassergymnastikkurs an. Dieser startet am Dienstag, 09.01.07 um 19:00 Uhr im Schwimmbad Morsbach. Weitere Informationen und Anmeldungen unter 02294/991111 Julia Stieben und Praxisteam

Gesundheitszentrum
Re-Action
auf fünf Etagen...

Physiotherapie · Kurse · Prävention · Gerätetraining · Wellness · Sauna

WEIHNACHTSAKTION

Verschenken Sie
- Entspannung
- Wohlbefinden
- Kraft für den Alltag

**Nutzen Sie die Vorteile aus unserem
Wellness-Gutscheinsortiment**

Ihre persönliche Geschenkidee für besondere Menschen!

Herbertshagener Str. 32 Tel.: 0 22 94 - 99 11 11
51597 Morsbach/Rhein Internet: www.re-action.de

JU Homepage erstrahlt in neuem Licht

Kürzlich wurde der Internetauftritt der Jungen Union Morsbach fertig gestellt. Unter www.ju-morsbach.eu und www.ju-morsbach.de sind nun wieder aktuelle und grundlegende Informationen zur JU abrufbar. Möglich wurde die neue Homepage durch die Morsbacher Firma sp-newmedia und deren Inhabern Steffen Stockhausen und Sascha Pick, die der JU die Erstellung und zukünftige Pflege kostengünstig ermöglichen.

Nach der Planungs- und Schaffungsphase wurde durch die beiden Geschäftsführer die Homepage im August an den Vorstand übergeben. Das Medium Internet ist für eine Organisation, welche mit und für Jugendliche arbeitet, von hoher Wichtigkeit und daher nur weiterzuempfehlen. Die JU Morsbach bedankt sich bei der Firma sp-newmedia, die mit Professionalität, Zügigkeit in der Abwicklung und sozialem Engagement für die Jugendarbeit diese Leistungen erbracht hat.



Die JU erhielt eine neue Internetpräsenz.

Winterfütterung im Zwiespalt

Wenn der Schnee das Bergische Land bedeckt, beginnt für viele Vogelfreunde die Zeit des „aktiven“ Vogelschutzes. Denn nach wie vor verbindet der Laie den Begriff „Vogelschutz“ mit der Winterfütterung. Diese Vogelfütterung ist die populärste und finanziell aufwendigste „Vogelschutzmaßnahme“, bei der jährlich Millionen Beträge ausgegeben werden.

In den letzten Jahren melden sich einerseits kritische Stimmen, die vor übermäßiger und falscher Fütterung warnen. Andererseits darf auch der erzieherische Wert der Winterfütterung nicht vergessen werden. So appellieren Naturschutzorganisationen immer wieder an die Vernunft der Vogelfreunde, maßvoller zu füttern und lieber einen Teil des so ersparten Geldes für Schutz- und Pflegemaßnahmen oder den Ankauf von Lebensräumen einzusetzen.

In Nordrhein-Westfalen brüten rund 170 Vogelarten. Davon sind fast 50 Prozent in ihrem Bestand gefährdet. Die meisten sind aber nicht deshalb in Gefahr geraten, weil ihnen in strengen Wintern die Nahrung fehlt, sondern weil ihnen durch menschliche Eingriffe der Lebensraum genommen wurde.

Ein Blick in die „Rote Liste“ zeigt, dass gerade die gefährdeten Arten nicht zu den Vögeln zählen, die am Futterplatz erscheinen. Größtenteils verbringen sie als Zugvögel den Winter im sonnigen Süden. Nach der Rückkehr finden sie noch zu oft zerstörte Brutplätze, gerodete Hecken, gefällte Brutbäume, trocken gelegte Feuchtgebiete oder begradigte Bachufer vor, auch im Oberbergischen.

Die Vögel, die im Winter ihre Nahrung am Futterhaus suchen, sind dagegen noch überall mehr oder weniger zahlreich anzutreffen. Dies darf aber nicht als Erfolg der seit Jahrzehnten betriebenen Winterfütterung gewertet werden. Nichtziehende Vogelarten haben in der Regel wesentlich mehr Junge, als vergleichbare Zugvogelarten. Die hier überwinterten Vögel haben dadurch in Jahrtausenden die Ausfälle des Winters wettgemacht.

Biologisch gesehen „pfuschen“ wir mit der Winterfütterung der Natur ins Handwerk. Sie schmälert durch die Rettung der weniger tüchtigen Tiere die unbedingt notwendige natürliche Auslese und damit letztlich die Lebenstüchtigkeit der Arten.

Schließlich kann die Versammlung vieler verschiedenartiger Vögel an ungeeigneten oder verschmutzten Futterstellen beson-



NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30



Weihnachtsmarkt Morsbach



16. & 17. 12. 2006

In der Kirchstraße in Morsbach.
Samstag ab 16.00 Uhr Sonntag ab 11.00 Uhr

Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG





AUTOHAUS AMELUNG WALDBRÖL

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/92430

ders in feuchtmilden Wintern zu epidemieartigem Auftreten von Erkrankungen, besonders mit Salmonellen führen. Daran gehen oft mehr Vögel zugrunde, als durch die Winterfütterung gerettet werden. Es darf natürlich nicht verschwiegen werden, dass in



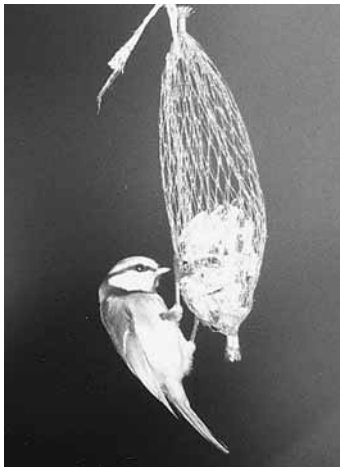
Futterhäuschen (hier mit Kohlmeise rechts) sollten im Winter stets sauber gehalten werden
Fotos: C. Buchen

Einzel Fällen auch einige bestandsgefährdete Vögel durch gezielte Hilfsmaßnahmen gerettet werden können. Dies ist jedoch die Ausnahme und nicht mit der Winterfütterung am Futterhaus gleichzusetzen.

Diese kritische Darstellung soll jedoch keinesfalls dem Vogelfreund die Freude an der Winterfütterung nehmen. Welche

Vogelarten kann man im Oberbergischen an den Futterhäuschen beobachten? Da sind zum einen „Stammgäste“ wie Amsel, Gimpel, Haussperling, Blau- und Kohlmeise. Weniger häufig sind Grünling, Zeisig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Buchfink, Tannen- und Sumpfmeise anzutreffen. Selten stellen sich Kernbeißer, Bergfink und Feldsperling ein. Mitunter läßt sich auch einmal ein Buntspecht oder Eichhörnchen blicken.

Das Füttern einer bunten Vogelschar stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, Kontakt mit der Natur zu pflegen. Besonders Kinder können an die Natur heran geführt werden, wenn sie zum Beispiel die Vögel am selbst gebastelten Futterhaus, das vor einem Fenster angebracht ist, beobachten. Dieser erzieherische Wert der Winterfütterung kann gar nicht hoch genug bewertet werden.



Eine Blaumeise am Futterballen. Im Winter kann man die verschiedenen Vogelarten an den Futterstellen leicht kennen und unterscheiden lernen.

Wer also füttern möchte, dem sei die Freude daran nicht genommen. Er sollte sich aber stärker als bisher vor Augen halten, dass er damit keinen unmittelbaren Beitrag zum Vogelschutz leistet. Gezielter kann der Vogelwelt durch den Kauf, die Gestaltung und Pflege gefährdeter Lebensräume geholfen werden.

Grundregeln für eine richtige Winterfütterung

- Auf Sauberkeit am Futterplatz achten (regelmäßig reinigen)
- Futter vor Wind, Regen und Schnee schützen und vor Katzen gesichert auslegen (überdachtes Vogelhaus, zweiseitig offen)
- Äpfel und Birnen stets frisch auslegen, damit sie nicht gefrieren
- Kein gesalzenes oder gewürztes Futter (wie Speisereste, Margarine, Butter, Brot) auslegen
- Bei Temperaturen unter Null Grad Celsius keine Wasserschalen hinaus stellen
- Maßvoll, nicht so üppig Futter auslegen (öfters kleine Mengen)
- Bei Frost, Schnee und Rauheis mehr Futter auslegen, als bei frost- und schneefreien Wintertagen
- Für Körnerfresser (z.B. Meisen, Gimpel): Sonnenblumenkerne, Hanf und Getreidekörner auslegen
- Für Weichfresser (z.B. Rotkehlchen, Drosseln): Haferflocken, Obst, Rosinen, Nüsse, Fett-Kleie-Gemisch oder Wildbeeren anbieten.

CB

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie nach Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Entbürokratisierung im Umweltrecht

Die Pläne des Landes zur Reform des Naturschutzrechts stoßen auf breite Zustimmung der NRW-Kommunen. Dies wurde kürzlich auf der Sitzung des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes NRW in Paderborn deutlich, wo sich das Gremium mit der Umweltpolitik des Landes befasste. „Mit dem Entwurf für ein neues Landschaftsgesetz greift die Landesregierung viele Anregungen und Forderungen der Städte und Gemeinden auf, die wir bei der letzten Novellierung 2005 noch vergeblich vorgetragen hatten“, erklärte der Präsident des kommunalen Spitzenverbandes, Paderborns Bürgermeister Heinz Paus. Der Städte- und Gemeindebund NRW habe sich stets dafür eingesetzt, den Naturschutz in ein ausgewogenes Verhältnis zu den Anforderungen nachhaltiger Ortsentwicklung zu bringen. „Die Verbesserungen, die der Gesetzentwurf insbesondere für die kommunale Bauleitplanung bringt, kommen diesem Ziel sehr nahe“, betonte Paus. Auch die Entscheidung des Landes, in der Novelle des Landeswassergesetzes auf eine Privatisierungsmöglichkeit für die kommunale Abwasserbeseitigung zu verzichten, begrüßte Paus: „Viele glauben, dass Privatisierung gleich Entbürokratisierung ist.“ Dies sei jedoch ein Trugschluss. Die Städte und Gemeinden hätten sich vehement gegen eine Privatisierung der Abwasserbeseitigung gewandt, weil dies ausschließlich eine Gebührenerhöhung für die Bürgerinnen und Bürger gebracht hätte. Mit der Reform der Umweltverwaltung werde ein weiterer Schritt zu schlankeren Strukturen und einem unbürokratischen Vollzug des Umweltrechts getan, hob Paus hervor. So begrüßten die Städte und Gemeinden insbesondere die Integration der Sonderbehörden aus dem Bereich Umwelt in die Bezirksregierungen. Auch die Einführung des so genannten Zaunprinzips in der Umweltverwaltung finde die Zustimmung der Kommunen. Nach dem Zaunprinzip soll künftig der Betreiber einer umweltrechtlich relevanten Anlage nur noch einen behördlichen Ansprechpartner haben. „Der bislang existierende Behördendschungel im Bereich der Umweltverwaltung wird schon bald der Vergangenheit angehören. Dies ist eine gute Nachricht für die Kunden der Umweltverwaltung, also Gewerbe- und Industriebetriebe“, sagte Paus. Auch dem Umweltschutz sei letztlich durch eine klare und effiziente Struktur im Verwaltungsvollzug besser gedient.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

„Morsbach“ zu Weihnachten verschenken Originelles für den Gabentisch aus der Heimat

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, um nach Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten. Wie wär's mit originellen Geschenken aus der Gemeinde Morsbach? Folgendes würde sich dafür eignen:



1. Bildband „**Morsbach im Naturpark Bergisches Land**“, 120 Seiten, 160 Farbfotos. Die schönsten Farbfotos aus der Gemeinde Morsbach, darunter auch viele Flurschütz-Titelbilder.



2. „**Die Tiere und Pflanzen des Morsbacher Berglandes**“, 296 Seiten, 140 Farbfotos. Ergebnisse von 35 Jahren Naturbeobachtungen aus der Gemeinde Morsbach; alle Tiere und Pflanzen in einem Buch vereint.



3. Bildband „**Alt Morsbach**“, 300 Seiten, 500 Fotos und Abbildungen aus dem alten Morsbach der Jahre 1869 bis 1970 (blauer Einband mit Ziffer I auf dem Buchrücken); der Klassiker unter den Heimatbüchern.

4. „**Morsbach – Chronik einer oberbergischen Gemeinde**“, 610 Seiten, 223 Fotos und Abbildungen, Heimatchronik von den Anfängen Morsbachs bis zum 20. Jahrhundert (weinroter Einband mit der Ziffer II auf dem Buchrücken)

5. „**1100 Jahre Morsbach**“, 553 Seiten, 350 Fotos und Abbildungen, Fortsetzung der zwei ersten Bände mit neuem Text- und Fotomaterial (grüner Einband mit der Ziffer III auf dem Buchrücken)



6. „**Tier- und Pflanzenwelt des Oberbergischen Kreises**“ unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach, 148 Seiten, über 150 Farbfotos und Abbildungen, mit einem Vorwort von Prof. Dr. Bernhard Grzimek und Tierfilmer Heinz Sielmann



7. „**Pack die Badehose ein**“, 191 Seiten, 115 Fotos, ein Buch über die Freibäder und Naturbadestellen unserer Heimat unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach.

Alle sieben Heimatbücher sind im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer **0180 50 44 100**

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **16.12.2006**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Jahreshauptversammlung der "Concordia"

Der MGv „Concordia“ Morsbach lädt alle aktiven und inaktiven Mitglieder für Samstag, den 9.12. 2006, 17.00 Uhr, in die Gaststätte „An der Seelhardt“ zur Jahreshauptversammlung 2006 ein. Neben den Wahlen zum Vorstand steht auch die Besprechung von wichtigen Terminen im kommenden Jubiläumsjahr auf der Tagesordnung. So ist am 23. und 24. Juni 2007 der MGv „Concordia“ Ausrichter des „Zuccalmaglio-Volkslieder-Leistungssingen“ um Sängerbund NRW. Am 2.6. 2007 nimmt der Chor in Langenfeld am Meisterchorsingen teil, und am 22. und 23.9.2007 soll das 125-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden.

Johanniter Kindergarten Holpe

Freundschaft, Spaß, Bewegung, Spiel, Natur - mit allen Sinnen erleben und begreifen.

Trolle, Zwerge, Wichtel - im Johanniter-Kindergarten Holpe.

Natur erleben und verstehen - bei unseren Waldabenteuern.

Toben, rutschen, schaukeln, klettern - auf unserem großen Spielplatz.

Spiel und Sport - im eigenem Turnraum und in der Turnhalle Holpe.

Freunde finden, miteinander spielen, malen, reden, lachen - in unseren Gruppenräumen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns im Johanniter-Kindergarten Holpe und machen Sie sich selbst ein Bild. Alle Kinder von 2- 6 Jahren können bei uns schnuppern. Nähere Infos im Johanniter Kindergarten Holpe, Hauptstr.12, 51597 Morsbach, Leiterin Gaby Wisser, Tel.: 02294/8186, JUH_KIGA_HOLPE@t-online.de. Zum Sommer 2007 hat der Kindergarten noch Plätze frei.

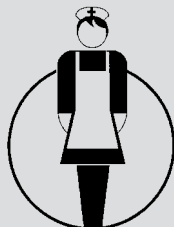
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



• Ambulante Alten- und Krankenpflege

• Familienpflege

• Warmer Mittagstisch

Jetzt **58 Euro** monatlich sparen.
Ergibt rund **230 Euro*** private Rente –
jeden Monat, ein Leben lang.
Wir zeigen Ihnen wie!



Schneller ans Ziel mit dem 🏠 Finanzkonzept.

 **Kreissparkasse
Köln**

Sie wollen in Richtung Zukunft starten? Dann machen Sie jetzt den ersten Schritt mit Ihrem persönlichen Finanz-Check. Gemeinsam mit Ihnen bestimmen wir Ihre momentane Position und legen mit dem 🏠 Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So erhalten Sie ein konsequent auf Ihre Wünsche und Ziele ausgerichtetes Lösungspaket für alle wichtigen Finanzfragen wie Risikoabsicherung, Altersvorsorge und Vermögensbildung. Informieren Sie sich online unter www.ksk-koeln.de oder in einer unserer Geschäftsstellen. Wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht – 🏠 Kreissparkasse Köln.

*Beispielrechnung für ein Ehepaar mit zwei Kindern, mit einem bestimmten Bruttoeinkommen, Zulagenvertrag, bestimmter Vertragslaufzeit und Renteneintritt zum 65. Lebensjahr. Die ausgewiesenen Werte haben einen modellhaften Charakter. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem Berater in jeder unserer Geschäftsstellen.